

Kreuz im Süden

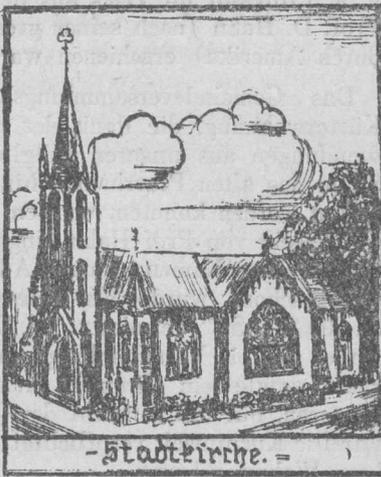


- Heydenreichhaus -

Evangelisches



Gemeindeblatt
São Paulo - Brasilien



- Stadtkirche -

Igreja Evangélica Lutherana de São Paulo — Brasil

Verantwortlich:
Hugo Grobel

A CRUZ NO SUL

Rua Visc. do Rio Branco 34
Caixa postal 6192

Mitteilungsblatt Nr. 2

1956

VIII. Jahrgang

JAHRESBERICHTE für 1955 des kirchlichen Lebens der Evangel. Lutherischen Gemeinde São Paulo, Av. Rio Branco 34

Satzungsgemäss fand am Montag, den 12. März 1956, die diesjährige Hauptversammlung der Mitglieder der Igreja Evangélica Lutherana de São Paulo, Avenida Rio Branco 34, nach vorhergegangener Einladung unter Angabe der Tagesordnung im "Diário Oficial" und den "Deutschen Nachrichten" sowie nach Kanzelabkündigung, abends um 20 Uhr im Heydenreichhaus statt. Dazu waren u. a. die Herren Vertreter des Hilfsvereins, Eberhard Ludewigs e Bifinger, Vertreter für Sabará, Herr Suiter, für Santo Amaro, Herr Hoffmann, für Santana, Herr Völckers, ferner Mitglieder von "OASE" und Lutherjugend erschienen, die vom Vorsitzenden begrüsst wurden. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde in die Tagesordnung eingetreten, die folgende Punkte aufwies:

1. Verlesen der Verhandlungsniederschrift der vorjährigen Hauptversammlung.
2. Verlesen und Diskussion der Berichte
a) des Vorsitzenden; b) der Pfarrer;
c) des Kassenvwarts.
3. Vorstandswahl.
4. Verschiedenes.

Der Herr Präsident, Hans Rieckmann, führte in seinem gesamtübersichtlichen Berichte ungefähr folgendes aus: Eine angenehme Pflicht

ist es für mich, im Namen des Vorstandes den Herren Pastoren Begrich, Filarski und Zander unsern Dank auszusprechen für ihren Eifer zur Festigung des evangelischen Glaubens in unserer Gemeinde. Besonders festzustellen ist, dass Herr Pastor Zander in den anderthalb Jahren seines Hierseins es verstanden hat, sich einen grossen Wirkungskreis in den Aussenbezirken und in der Stadt zu schaffen in Wortverkündigung, Schul- und Konfirmandenunterricht, Kindergottesdienst und Gemeindefarbeit, wirksam unterstützt von seiner Gattin Liselotte geb. Rotermund. Hoffentlich gelingt es, in Campo Belo geeignete Versammlungsräume zu beschaffen, und wird der Kirchenbau in Santo Amaro und Ferraz de Vasconcelos bald Wirklichkeit. — Herr Pastor Freyer und Gattin waren im vergangenen Jahre auf Deutschlandurlaub und sind im November wieder zurückgekehrt. Der Gemeinde sei mitgeteilt, dass am 14. März Pastor Freyer sein 30jähriges Amtsjubiläum feiern kann; wir wünschen dazu von Herzen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Die gottesdienstlichen Veranstaltungen fanden mit grosser Pünktlichkeit statt. Dankbar wurde die Mitwirkung der Kirchenchöre, des Lutherchores unter Herrn Walter Kupffer und des Stadtchores unter Herrn Fr. Gauss von der Gemeinde empfunden. Drei grössere kirchliche Veranstaltungen fanden statt: der 7. Weltkongress für Evangelisation, die Postortagung für den Staat São Paulo, bei der Gemeindevertreter, Pastoren und der Herr Präses

der Mittelbrasilianischen Synode in Rio, Pastor Hans Wiemer, und ausserdem aus Deutschland Professor D. Hahn (Heidelberg) anwesend waren, und die südamerikanische Nachversammlung zur Welttagung von Evanston, zu der u. a. Professor de Vries aus den Staaten und Prof. D. Hahn (nach seiner grossen Rundreise durch Amerika) erschienen waren.

Das Gemeindeversammlungshaus und die Küsterwohnung, die dank der reichlichen Zuwendungen aus unseren Mitgliederkreisen an Stelle des alten Pfarrhauses hinter der Kirche erbaut werden konnten, wurden am 13. August im Beisein von Prof. Hahn eingeweiht und erhielten den Namen: Gustav-Adolf-Haus. Das Obergeschoss wurde als Schwesternwohnung an die "OASE" vermietet. Im Erdgeschoss befindet sich ein Versammlungs- und Unterrichtsraum sowie ein Zimmer für durchreisende Pastoren. Für die Aufsicht der Gebäude wurde Familie Kurpjuweit verpflichtet, die im Küsterhaus Wohnung bezog.

Die Bezirke Santo André und São Caetano wurden von Herrn Pastor Hans Reichardt mit Santos und São Vicente betreut. P. Reichardt untersteht unmittelbar der Synode, hat seinen Wohnsitz in Santo André, Rua Aroeiras 228, Caixa postal 137, Telefon 355. Santo André und São Caetano gehören nicht mehr zum Gemeindeverband der Stadtkirche. Dank seiner ausserordentlichen Arbeitskraft und Beliebtheit hat P. Reichardt es verstanden, diese beiden Gemeinden zu neuem und regem Leben zu erwecken.

Am Predigtplatz Ferraz de Vasconcelos wurde von Herrn Gotthard Kaesemodel und seiner Familie der Kirchengemeinde São Paulo ein über 2000 qm grosses Grundstück gestiftet, mit der Bestimmung, dortselbst eine Kirche zu erbauen. Die dort und in der Umgebung wohnenden Mitglieder werden den Bau selber betreiben. Die Mitglieder, die weiterhin mit der Grosszügigkeit der Familie Kaesemodel rechnen können, werden sicherlich in absehbarer Zeit ihre Kirche fertiggestellt sehen. Die Gemeinde São Paulo möchte hiermit auch Herrn Gotthard Kaesemodel und seiner verehrten Familie ihren herzlichsten Dank aussprechen, für die grosszügige Schenkung, die dem Predigtplatz Ferraz de Vasconcelos zugutekommt.

Ebenso danken wir herzlichst Frau Anna Lindau in Santo Amaro für die an unsere Kirche gemachte Schenkung eines im Herzer des Vorortes gelegenen Grundstückes in der Grösse von 360 qm, zum Zwecke eines Baues einer kleinen Kirche. Die Schenkung ist grundbuchamtlich eingetragen. Herr Pastor Zander wird es sich ganz besonders angelegen sein lassen, auch hier eine Kirche zu erbauen, und hofft, dass die Gemeindemitglieder, besonders die in und um Santo Amaro wohnenden, ihn in seinen Bemühungen reichlich unterstützen werden.

Unsere Orgel in der Kirche benötigt seit langem eine gründliche Reparatur und Erneuerung, was nicht verwunderlich ist, wenn man bedenkt, dass die Orgel seit nahezu 45 Jahren in Benutzung ist. Der Vorstand ist mit der Ersteller-Firma Walcker in Deutschland in Verbindung getreten und hat einen neuen Spieltisch und eine grosse Anzahl von Orgelpfeifen bestellt, in der Höhe von ca. 3000 Dollar. Sowie die Verhandlungen über den Versand zu einem zufriedenstellenden Ergebnis gekommen sind, wird sich der Vorstand an die Gemeinde wenden, um die so dringend notwendige Erneuerung und Verbesserung zu finanzieren.

Ehe ich mit meinem Bericht zum Schluss komme, möchte ich in aufrichtiger Trauer das Ableben von Frau Helene Heydenreich erwähnen, die am 12. August 1955 in hochbetagtem Alter von 88 Jahren in die Ewigkeit gerufen wurde. Mit dem Namen Helene Heydenreich ist zum ewigen Gedenken dieses Heim verbunden, wo wir uns heute versammelt haben. Zusammen mit ihrem im Tode vorangegangenen Gatten Herrn Hermann Heydenreich hat das Ehepaar in grosszügiger Weise dieses Grundstück gestiftet, das unter "Fundação Religiosa Heydenreich" verwaltet wird, und worauf nicht nur dieses Heim, sondern auch das Pfarrhaus stehen, und schliesslich noch das dreistöckige Hochhaus. Die Mietseingänge aus diesem Hause kommen, im Sinne der Schenkung, allen evangelischen Werken zugute, ganz besonders aber unserer Kirche. Die grosszügige Schenkung wirkt sich jetzt ganz besonders aus, da die zunehmende Inflation uns immer wieder zu grösseren Ausgaben zwingt, die kaum aus den Eingängen gezahlt werden können. Immer wieder wird der Name von Frau Helene Heydenreich, zusammen mit Hermann Heydenreich, in ehrfürchtiger Erinnerung erklingen, und ich bitte die Gemeinde, sich von den Plätzen zu erheben, um in Trauer der Verstorbenen zu gedenken. — Hierauf folgten die Berichte der Pastoren.

Jahresbericht 1955 der Evangelisch-Lutherischen Kirche von São Paulo

I. Teil (P. Freyer)

Da ich im Berichtsjahr längere Zeit beurlaubt war, beschränke ich mich auf einige Auszüge aus den Kirchenbüchern.

Die Gottesdienste in der Stadtkirche.

Die Gottesdienste in der Stadtkirche finden an jedem Sonntag und an den kirchlichen Festtagen statt; sie beginnen um 10 Uhr, und werden am 1. Sonntag im Monat in portugiesischer und an den anderen Sonntagen in deutscher Sprache gehalten. Der Gottesdienstbesuch in der Stadtkirche erreichte im Berichtsjahr an gewöhnlichen Sonntagen die Höhe von 300

Teilnehmern, und an den Festtagen von 700 und mehr. Im Jahre 1955 wurden 63 Gottesdienste in der Stadtkirche gehalten, darunter befinden sich der Festgottesdienst am Muttertag, am Himmelfahrtstag, die liturgische Christvesper, der Gottesdienst zur Einführung der Konfirmanden, der Gottesdienst am Tage der Einwanderung. Die beiden Andachten auf den protestantischen Friedhöfen fanden am 2. November statt. Am 10. Sonntag nach Trinitatis hielt Herr Professor Dr. Hahn aus Heidelberg im Gottesdienst die Predigt. Gelegentlich hielten die Schweden und Letten Gottesdienste. Abendgottesdienste fanden statt: in der Passionszeit, am Gründonnerstag, am Karfreitag in portugiesischer Sprache, wo auch am Nachmittag eine kirchenmusikalische Feierstunde war, am Reformationstag, am Jahresschlussabend und anlässlich der Abendmahlsfeiern für die Konfirmanden. Wie in jedem Jahr läuteten in der Silvesternacht die Kirchenglocken. Unsere Gottesdienste wurden wiederholt verschönt durch musikalische Darbietungen. Sie wurden ausgeführt von unserem Kirchenchor unter ausgezeichneter Leitung unseres Organisten Herrn Gauss, von der Juventude Lutherana unter der bewährten Leitung von Herrn Kupffer, von Herrn Oelsner, Frau Zwarg und Frau Gauss. Ihnen Allen sei für ihre Bemühungen herzlich gedankt. — Es fanden in der Stadtkirche 20 Abendmahlsfeiern mit vorausgegangener heiligen Beichte statt. Die Zahl der Kommunikanten betrug im Berichtsjahr 1885 (1954: 1026). Ausserdem wurde Kranken und Sterbenden auf Wunsch das heilige Abendmahl gereicht.

Die Amtshandlungen.

Es wurden im Berichtsjahr 302 (1954: 248) Taufen vollzogen, die zum grössten Teil im Anschluss an den Gottesdienst stattfanden. Es wurden 133 Mädchen und 169 Knaben getauft. Darunter waren 232 Kinder im Alter bis zu einem Jahr, 38 im Alter zwischen 1—3 Jahren, 9 zwischen 3—10 Jahren und 23 Erwachsene.

Es wurden 109 (1954: 102) Paare getraut, von denen 54 Paare Mischehen waren, d. h. wo der eine Teil evangelisch und der andere katholisch ist.

Es starben in unserer Gemeinde und wurden zu Grabe geleitet 119 (1954: 116) Personen; davon 2 unter einem Jahr, 1 zwischen 1—2 Jahren, 3 zwischen 2—20, 14 zwischen 20—50, 26 zwischen 50—60, 25 zwischen 60—70, 27 zwischen 70—80, 16 zwischen 80—90; über 90 waren 4, und eine Frau (Louise Linz) war 100 Jahre alt.

Es wurden im Berichtsjahr 208 Konfirmanden (108 Mädchen und 100 Knaben) eingeseget. Die Konfirmationen fanden statt: am 18. September, am 25. September, am 2. Oktober und am 30. Oktober. Am 11. Dezember wurden 25 Konfirmanden aus Torres do Tibagi in der Stadtkirche eingeseget. Die Konfirman-

den gingen zum ersten Male zur Beichte und zum heiligen Abendmahl.

Gebührenordnung.

1.) Die Gebühren bei Amtshandlungen für Mitglieder:

Taufen am Sonntag n. d. Gottesdienst	Cr\$ 50,00
Taufen an anderen Tagen und zu anderen Zeiten	Cr\$ 150,00
Hauftaufen	Cr\$ 200,00
Trauungen	Cr\$ 150,00
Haustrauungen	Cr\$ 250,00
Beerdigungen	Cr\$ 200,00
Konfirmandenunterricht für 1 Jahr	Cr\$ 200,00

2.) Für Nichtmitglieder:

Taufen am Sonntag nach dem Gottesdienst	Cr\$ 260,00 und Cr\$ 40,00 für die Synode
Taufen an anderen Tagen u. zu anderen Zeiten	Cr\$ 400,00 und Cr\$ 40,00 für die Synode
Hauftaufen	Cr\$ 500,00 und Cr\$ 40,00 für die Synode
Trauungen	Cr\$ 400,00 und Cr\$ 40,00 für die Synode
Haustrauungen	Cr\$ 600,00 und Cr\$ 40,00 für die Synode
Beerdigungen	Cr\$ 500,00 und Cr\$ 40,00 für die Synode
Konfirmandenunterricht für 1 Jahr	Cr\$ 500,00 und Cr\$ 40,00 für die Synode

Dem Pfarrer muss für seine Dienste ausserhalb der Kirche ein Auto zur Verfügung gestellt werden.

Der Organist erhält für jede Bemühung Cr\$ 100,00.

Der Kirchensekretär erhält für Amtshandlungen in der Kirche mit Ausnahme der Taufen im Anschluss an den Gottesdienst Cr\$ 40,00; für Taufen nach dem Gottesdienst Cr\$ 5,00.

Jahresbericht der Evangelischen Lutherischen Kirchengemeinde 1955

P. M. Begrich.

64 Jahre, nämlich seit 1891 besteht unsere Kirchengemeinde in der Avenida Rio Branco N. 34, und vier Pastoren versehen ihren Dienst in der Stadtkirche und an weiteren 9 Predigtplätzen mit zum Teil eigenen Gemeinden und Versammlungsräumen. Während wir sonst unseren Bericht gegeben haben, geordnet nach den einzelnen Arbeitsgebieten, soll in diesem Jahre gesprochen werden von den kirchlichen Ereignissen in der zeitlichen Reihenfolge.

Unser Protokollbuch, in dem die Geschichte der Gemeinde und der Tätigkeitsbericht des Kirchenvorstandes von 1922 bis 1955 verzeichnet steht, geordnet nach den stattgefundenen Sitzungen und Beratungen, wurde archiviert; es wurde mit einem neuen Buche begonnen. Die grosse Presbiterianerkirchenzeitung "O Estandarte" brachte ein Sonderheft heraus mit einem Ueberblick über alle evangelischen Gemeinden in São Paulo mit reichem Bildmaterial; unter

den Berichten war auch der über unsere Gemeinde mit Bildern veröffentlicht. Die "OASE" begann das Jahr wieder mit einem Ferienlager für 60 Kinder unter der bewährten Leitung von Schwester Marie Schubert auf dem von Familie Dierberger gütigst zur Verfügung gestellten Sítio "Três Cruzes" bei Mogí das Cruzes. Hier tagte später unter Schwester Agnes Wellmer eine (die erste) Frauenfreizeit, bei der ein Pfarrer u. a. Vortrag hielt und Andacht und Lied gepflegt wurden, wie bei den Zusammenkünften in den Frauenkreisen. Die Lutherjugend unternahm manchen Ausflug an den Sonntagen, die mit einer Morgenandacht begonnen wurden; ausserdem war ein reges Leben im Heydenreichhaus. Nach Schulbeginn im März, der eine vermehrte Anzahl von Religionsstunden brachte, begann am 8. März nun der zweijährige Konfirmandenkursus in verschiedenen (insgesamt 15) Versammlungen, an 5 Stellen, in beiden Sprachen, nachmittags und abends. Passionsandachten wurden gehalten, ebenso Bibelstunden über die sogenannten kleinen Profeten. Am 14. März fand die Generalversammlung statt, in der Herr Wilhelm Peters zum Ehrenmitgliede der Gemeinde ernannt wurde, nachdem schon im Februar Herr und Frau P. Freyer auf Urlaub nach Deutschland gereist waren. Für unsere Theologiestudenten fanden sich uneigennützig Spender, denen auch an dieser Stelle für ihren Dienst an der Gesamtkirche gedankt wird. Vom 17. April ab tagte in São Paulo der Congresso Mundial mit dem Sonderthema: Jugend für Christus. An den Veranstaltungen beteiligte sich besonders unsere Lutherjugend. In der Karwoche kam wiederum in verschiedenen Häusern die Matthäuspasion von Joh. Seb. Bach mittels guter Schallplatten zu Gehör. Von der Brasilianischen Bibelgesellschaft und von anderen Stellen konnten wir eine Anzahl guter deutscher Bibeln, wie Stuttgarter Jubiläumsausgabe, Perlbibel, Mengeübersetzung, Senfkornbibel, Apokryphen u. a. beziehen. An den Singeveranstaltungen von Prof. Fritz Jöde beteiligte sich aus der Gemeinde manch' Liederfreund. Der Einbruchsdiebstahl im Heydenreichhaus am 1. Mai lief insofern gelinde aus, als die Diebe von der Polizei verhaftet und ein grosser Teil der gestohlenen Sachen wieder erlangt wurde. Der Muttertag im Mai wurde im kirchlichen Sinne gefeiert. Herr Pastor Zander erwarb sich durch Vorführung von deutschen Filmen im Heydenreichhaus ein grosses Verdienst. Eine Kommission von Damen und Herren beriet sich mit Architekten in der Sönksenschen Fabrik über den Bau des Oasenheimes in Freguesia d'Ó. Herr Eberhard Ludewigs schenkte uns den so lange schon gewünschten Archivschrank, ein wehmütiges Andenken an die dem Kriege zum Opfer gefallene Grosshandlung Bremensis. Nach Fertigstellung des Neubaues hinter der Stadtkirche auf dem Grund und Boden des ersten Pfarrhauses von

1908 bezogen die Schwestern und Familie Kurpjuweit ihre Wohnungen. Konfirmandensaal und Pastorenzimmer wurden allmählich möbliert. Das Haus wurde entgeltlich eingeweiht anlässlich der Synodaltagung am 13./14. Aug. im Beisein von Prof. Dr. Hahn (Heidelberg), Präses Wiemer und den Pastoren und Gemeindevertretern der Paulistaner Kirchengemeinden durch eine Ansprache und Namensgebung seitens unseres Präsidenten der Kirchengemeinde, des Herrn Hans Rieckmann. Das Haus erhielt den Namen "Gustav-Adolf-Haus". Mehrere grosse Reparaturen an den Dächern des Heydenreichhauses und der Stadtkirche, deren Sockel gestrichen wurde, waren notwendig geworden. Unter der umsichtigen Leitung von Herrn Aeltesten Walter Brandt und Herrn Kurpjuweit wurden manche Verbesserungen der Lichtleitung, im Büro der Stadtkirche sowie in der Wegführung und in der Gartenanlage, durchgeführt. Der Besuch des Thomanerchores unter Leitung seines in diesen Tagen (1956) so plötzlich verstorbenen Thomaskantors Günter Ramin, war leider nur für einen kleinen Kreis der grossen deutschen Kolonie ein Erlebnis. Am 14. Juli starb Frau Emilie Hochleitner, eine treue Jüngerin des Herrn und unsere Mitarbeiterin, und am 12. August Frau Helene Heydenreich, unser Ehrenmitglied, die letzte aus der älteren Stiftergeneration der Heydenreichs. Wir waren eingeladen und vertreten bei der Einweihung der brasilianischen Episkopalkirche am 7. August, eines der modernsten Gotteshäuser unserer Stadt. Am 4. September wurde bei einem Gottesdienst vom hiesigen deutschen Generalkonsul die Dankspende des Deutschen Volkes an die Deutsche Kolonie von São Paulo in Form eines Handschreibens in beiden Sprachen des Herrn Bundespräsidenten Dr. Heuss (Bonn) für die von 1946 bis 1951 geleistete Rote-Kreuz-Arbeit überreicht mit einem Bilde, das im Heydenreichhause, als dem Orte der Hauptarbeitszeit, seinen Platz fand. Herr P. Freyer wurde mit dem Ehrenzeichen des Roten Kreuzes ausgezeichnet. — Vier Konfirmandenprüfungen fanden statt, weniger zu werten als Prüfung, sondern als ein wichtiger und willkommener Hinweis für die Gemeinde auf das, was unsere kirchliche Eigenart in Glaube und Lehre ist. — Am 6. November konnte in Freguesia d'Ó das Wilhelm-und-Else-Rupp-Haus, das OASE-Heim für Alte, der "Retiro Evangélico", unter grosser Beteiligung eingeweiht werden dank der unermüdlichen Tätigkeit der Damen und Herren der OASE unter Leitung von Frau Rose Leoni und Rose Peters. Im Bragança-Klub fand wiederum in der dortigen Grünkapelle die Kriegsofergedächtnisfeier am 13. November statt. Die kleine Gemeinde Vila Gustavo, die im Hause Scheimann-Henkel zusammenkommt, beteiligte sich mit Mitgliederbeiträgen und Kollekten am Gemeindeleben ebenso wie Heydenreichhaus und Torres Tibagí. Von hier

konnten 25 Konfirmanden am 11. Dezember eingeseget werden; schon vier Konfirmationsfeiern waren vorausgegangen. Mannigfache Advents- und Weihnachts-Veranstaltungen, darunter das grosse Krippenspiel, folgten, die im "Kreuz im Süden" und in den Tageszeitungen beschrieben wurden. Im "Kreuz im Süden" findet sich unter "Aus der Gemeinde — für die Gemeinde" die ausführliche Chronik der Gemeinde gedruckt und in Jahrbüchern gebunden vor. Die Drucklegung des "Kreuz im Süden" war trotz der hohen Kosten möglich durch die Anzeigen, die uns dankenswerterweise unsere Geschäftshäuser gaben. — Die Einwanderung von Deutschland her hat so gut wie aufgehört; in gewisser Weise hat eine Rückwanderung eingesetzt. Im Berichtsjahre kamen vereinzelt Lutheraner und Orthodoxe aus China und Hongkong. Herr Erich Gotthard Richter, der die Einwandererbetreuung ausübte, sich der Durchreisenden annahm und den Suchdienst unter sich hatte, sowie die Tätigkeit im Kirchenbüro, sei an dieser Stelle bestens gedankt. — Wir nahmen an der Einführung des Hauptgeistlichen unserer Nachbargemeinde Rio, des inzwischen schon so bald verstorbenen Präses unserer Synode Hans Wiemer aus Petropolis, am 6. März im Beisein der Synodalvorstandsmitglieder Benno Kersten (Rio), August Keuper (Petropolis), Wilhelm Althausen (São Paulo), Dr. Kölle (Rio Claro) und P. Schlupp (Nova Friburgo) teil. — Der Lutherchor unter Leitung von Herrn Walter Kupffer hat seinen Jahresbericht im "Kreuz im Süden" veröffentlicht; seinem unermüdlchen Leiter und seiner Gattin Frau Maria Rainer Kupffer sei herzlich gedankt! In der Stadtkirche trat unter Leitung von Herrn Organisten Gauss ein Gemischter Kirchenchor zusammen, der am Karfreitag 1955 eine geistliche Nachmittagsmusik veranstaltete und auch bei anderen Anlässen unter Herrn Wilhelm Althausen sang. — In den Aussenbezirken wie Vila Gustavo gebührt den Familien Scheimann-Henkel und Dallmann, in Torres Tibagi den Familien Opfer, Hess, Schäfer, Mondel und Bernert sowie Alberts-Bruch herzlicher Dank für ihre Gastfreundschaft und kirchliche Mitarbeit. — Frau Sidonie Ahrens von der "OASE" sind wir für ihre kirchliche Mitarbeit sehr verbunden. Ebenso den "Deutschen Nachrichten" und der "Brasil-Post" für die Veröffentlichungen unserer kirchlichen Nachrichten, wie der Familie Kurpuweit für ihre Arbeitsleistung in der Kirche und dem Gustav-Adolf-Haus, ebenso unseren Einkassiererinnen Frau Frieda Sens und Elisabeth Heyder. So grüssen wir von dieser Stelle aus dankend alle Sänger, Mitglieder, Spender, Gönner, Mitarbeiter und den Kirchenverstand mit dem Bibelwort aus Galater 5, 6: In Christo Jesu gilt der Glaube, der durch die Liebe tätig ist!

KOLLEKTEN 1955

Einnahmen:

1.) Kirchenkollekten		
a) 1. 1. — 30. 4. 1955	Cr\$	26.497,00
b) 1. 5. — 31. 10. 1955	Cr\$	74.723,00
c) 1. 11. — 31. 12. 1955	Cr\$	14.714,00
		<u>Cr\$ 115.934,00</u>
2.) Stipendien für Theologiestudent. v. ungen. Spendern	Cr\$	35.000,00
3.) Konfirmandensammlungen	Cr\$	50.415,00
4.) Weihnachtsspenden	Cr\$	24.300,00
Alle Einnahmen	Cr\$	<u>225.649,00</u>

Ausgaben:

1.) Alte, Arme, Kranke, Kinder	Cr\$	47.578,00
2.) Theologiestudium	Cr\$	73.000,00
3.) Mittelbrasilianische Synode	Cr\$	35.783,00
4.) Evangelische Presse	Cr\$	8.700,00
5.) Stühle, Tische, Harmonium	Cr\$	50.415,00
6.) Sonstiges: Bibelgesellschaft, Osthilfe usw.	Cr\$	10.173,00
		<u>Cr\$ 225.649,00</u>

JAHRESBERICHT 1955 DER GEMEINDE SANTANA

erstattet von Pastor A. Filarski.

Gemessen an dem Jahresbericht der Stadtgemeinde ist unser Bericht selbstverständlich kürzer und viel bescheidener. Und doch haben wir über manches zu berichten, was im verflossenen Jahr in unserer kleinen Gemeinde, oder besser gesagt, von unserer Gemeinde aus von kirchlicher Bedeutung geschehen ist. Unsere GOTTESDIENSTE, die nun am 2. und 4. Sonntag im Monat stattfinden, erfreuten sich eines regen Besuches, wie auch der

KINDERGOTTESDIENST und die Singstunde stets gut besucht waren. Bezüglich Tremembé beabsichtigen wir für das neue Jahr eine Zusammenlegung mit Santana, da wir Lokalschwierigkeiten haben; verzögert sich doch die Realisierung der diesbezüglichen Pläne stark. — Unsere Helferin, Fräulein Carmen Wagner, verlässt uns, um zu heiraten; wir danken ihr an dieser Stelle für ihre treue Mitarbeit. Da unsere Kinder die gotische Schrift nur schwer lesen können, haben wir nach und nach eine grössere Anzahl — 32 Stück — neuer Gesangbücher mit lateinischer Schrift angeschafft. Im Hauptgottesdienst bevorzugen viele ältere Leute das alte Gesangbuch. Ab und zu werden die 40 Exemplare, die wir besitzen, wieder instandgesetzt, so dass sie noch verschiedene Jahre dienen können. Einige Exemplare wurden an alte und gebrechliche Personen, die den Gottesdienst nicht besuchen können, abgegeben, damit sie aus Lied und Gebet daheim Kraft und Stärke finden können. Wie schön wäre es für diese Menschen, wenn unsere Gottesdienste im Radio durchgegeben würden..... Wenn wir

auch sowohl für Gottesdienste als auch für Kinderlehre nicht grosse Besucherzahlen zu verzeichnen haben, da unsere Gemeinde stets klein war und es auch bleiben wird, so haben wir aber die Gewissheit, dass das innere Leben zugenommen hat an Kraft und Stärke, und das ist's, worauf es ankommt. Die kleine Schar, die an den

BIBELSTUNDEN zweimal im Monat teilnahm — durchschnittlich 10 Personen — nahm an der anschliessenden Aussprache sehr regen Anteil. Auch bei unseren getreuen Donauschwaben in **VILA ANASTACIO** findet einmal im Monat Bibelstunde statt, die gut besucht wird. Die Freude der Teilnehmer an diesen Stunden kennzeichnen am besten die Marienworte aus dem Lukas-Evangelium (1, 47): "...und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes". — Frau Elisabeth Dietziker stellt uns weiterhin in ihrem Hause einen Raum zur Verfügung, wofür ihr an dieser Stelle Dank gesagt werden soll.

Einen starken Auftrieb gaben uns auch die **EVANGELISATIONSPREDIGTEN**, die an 5 aufeinanderfolgenden Abenden (9.—13. 10.) stattfanden. Der junge Missionar, ein amerikanischer Lutheraner, verstand es in packender Weise, verschiedene Glaubenswahrheiten anhand der Bibel zu erklären, so dass wir ihn am liebsten noch weitere 5 Abende gehört hätten. Leider sprach er nur Englisch, und das wurde in Portugiesisch durch gewandte Uebersetzerinnen wiedergegeben. Hätte er Deutsch gesprochen, so wäre unser Kirchlein zu klein gewesen, um alle Hörer zu fassen. Eine schöne Weihstunde war auch das

KRIPPENSPIEL DES KINDERGOTTESDIENSTES, das auf Anregung von Frau Inge Michalski aufgeführt wurde. Wir danken Frau Inge und Schwester Agnes, die unermüdlich die vielen Proben mit den kleinen Darstellern abhielten, für ihre aufopfernde Arbeit. Ganz besonderen Dank möchten wir Frau Inge Michalski dafür aussprechen, dass sie nach Erkrankung unseres Organisten, Herrn Seehagen, Sonntag für Sonntag den Gesang auf dem Harmonium begleitet und mit ihrer klangvollen Stimme die singende Gemeinde mitreisst. — Die vier feierlichen

ABENDMAHLSGOTTESDIENSTE, die wir im Laufe des Jahres abhielten, waren für uns alle erhebende Augenblicke. In aller Stille wurden ausser der Gottesdienstzeit zwei Abendmahls-

feiern abgehalten, um die Hilfe Gottes für ein besonderes Anliegen zu erleben. Mit dankbarem Herzen bekennen wir, dass wir erhört wurden.

Wir sind überzeugt, dass Gottes Wirken und seine Gnade im Jahre 1955 in unserer Gemeinde spürbar waren. Was bringt uns das Jahr 1956?

Eine Neuigkeit war in Santana ein deutscher **KONFIRMANDENKURSUS**, an dem sieben Konfirmandinnen teilnahmen. Wir gedenken, sie bei uns zu konfirmieren und als neue Mitglieder in unsere Gemeinde aufzunehmen. Näheres über den weiteren Konfirmandenunterricht an der Stadtkirche (drei Kurse davon werden von Santana aus versehen) findet im allgemeinen Bericht Erwähnung. Der **RELIGIONSUNTERRICHT** an den Schulen (ehemalige) Olinda und Santana wurde auch 1955 von hier aus versehen. An der Olindaschule wurden 254 Kinder erfasst, in Santana 56. Hoffentlich haben wir das Glück, im neuen Jahre noch einige Klassen dazubekommen. Wenn auf jede Klasse auch nur eine Religionsstunde pro Woche entfällt, so sind wir auch dafür schon dankbar und freuen uns jedes Zeichens, dass unsere Saat fruchtbaren Boden fand. — Ehe unsere

FINANZEN zur Sprache kommen, möchten wir unserer unermüdlichen Einkassiererin, Frau Elisabeth Uerkvitz, unseren Dank aussprechen, die diesen Dienst seit Jahren treu versieht.

An Mitgliedsbeiträgen wurden vereinnahmt

	Cr\$ 17.140,00
für Taufen, Beerdigungen	Cr\$ 3.650,00
	zusammen Cr\$ 20.790,00
erhaltene Feuerversicherung	Cr\$ 3.456,50
aus der Kollektenkasse (es handelt sich um Sonderspenden)	Cr\$ 1.000,00
Kassenbestand per 1. 1. 1955	
einschl. Cr\$ 120,00 Telefongespräche-Erstattung	Cr\$ 2.447,50

Die **GESAMTEINNAHMEN**

belaufen sich somit auf Cr\$ 27.694,00

AUSGABEN für Steuern, Licht, Wasser, Kirchensäuberung usw. Cr\$ 12.509,50
abgeführt a. d. Hauptkasse insges. Cr\$ 14.456,50

zusammen Cr\$ 26.966,00

so dass sich per 1. 1. 1956 ein

Bestand ergibt in Höhe von Cr\$ 728,00

FABRICA DE ORGÃOS E HARMONIOS

BOHN

J. EDMUNDO
NOVO HAMBURGO

BOHN
R. GRANDE DO SUL-BRASIL

MEALHA DE OURO - PALERMI-1929
GRANDE PREMIO MEDALHA DE OURO - ALECEI - 1931
GRANDE PREMIO MEDALHA DE OURO - MONTELEGRO-1933
GRANDE PREMIO - S. PAULO-1935

MARCA REGISTRADA

RUA MARQUES DE SOUZA - 1 END. TELEGR. FONO. ORGÃO - TELEFONE Nº 139 1

Soweit der Bericht für das Jahr 1955, den ich mich bemühte, so kurz wie möglich zu fassen.

Es ist seitens einiger Gemeindemitglieder der Vorwurf erhoben worden, dass in den Jahresberichten und bei den Gemeindeversammlungen dem Vergangenen zu viel und dem Kommenden bzw. Geplanten zu wenig oder gar keine Zeit gewidmet wird. Diese Bemerkung erscheint berechtigt und ich möchte zunächst allen Eiferern herzlich danken für dieses ... Lebenszeichen und ... folgendes zur Diskussion stellen:

für unsere Seelen:

Wiederholung der Evangelisation mit möglichst deutschsprechenden Evangelisten;
für unsere Bibelstunde ab und an Gastredner einzuladen;

Intensivierung unseres Kindergottesdienstes;

für alle andere:

Die schon so lange geplante Mauer für eine Seite des Pfarrgrundstückes werden wir ja wohl endlich bekommen.

Die Glocke muss getauscht werden und zwar die vorhandene mit der bei uns lagernden von Vila Ema, damit wir wieder läuten können. Wer wird läuten? Notfalls tue ich es auch selbst.

Der schon seinerzeit bewilligte "Bau" einer "Veranda" für die 2. Abteilung des Kindergottesdienstes müsste jetzt in Angriff genommen werden.

Das Kirchendach zeigt bedenkliche Senkung, gründliche Ueberholung ist notwendig, auch das Dach des Pfarrhauses bedarf einer solchen.

*

Da ich im 70. Lebensjahre stehe, glaube ich, dass ich es mit diesem Ausblick auf 1956 genug sein lassen kann und darf; dabei möchte ich der grossen Hoffnung Ausdruck geben, dass meinen Theorien recht bald eine noch weit schönere Praxis folgt.

Das walte Gott!

Bericht über die Aussengemeinden

erstattet von Pastor Zander.

Von allen Aussengemeinden ist FERRAZ DE VASCONCELOS wohl die erste, die ihre Kirchenbaupläne verwirklichen wird. Herr Kurt Gierlich wurde als Präsident gewählt. Mit der Kirchenbausammlung ist begonnen worden, die gute Ergebnisse zeitigte. Nach Rücksprache mit dem Hauptkirchenvorstand kann ausserdem Ferraz de Vasconcelos alle dort aufkommenden Mitgliedsbeiträge, Kollekten und sonstige Einnahmen behalten und dem Kirchenbaufond zuführen. Indem die Muttergemeinde für eine Zeit auf die ihr zustehenden Beiträge verzichtet, leistet sie eine grosse Hilfe zum Aufbau der Kirche dort. Am 18. Dezember wurde im Anschluss an den Gottesdienst, beim Leuchten

Gesamtwerke von SHAKESPEARE

Zum ersten Mal in Brasilien veröffentlicht.
23 Bände. Uebersetzung von Carlos Alberto Nunes — mit Illustrationen von John Gilbert. Pro Band Cr\$ 85,00

Schon veröffentlichte Titel:

I

A Tempestade
A Comédia dos Erros

II

Os Dois Cavalheiros de Verona
Trabalhos de Amor Perdidos

III

Sonho de uma Noite de Verão
O Mercador de Veneza

IV

As Alegres Comadres de Windsor
A Megera Domada

V

Como Gostais
Noite de Reis

VI

Muito Barulho Para Nada
Bem Está o que Bem Acaba

VII

Medida Por Medida
Conto de Inverno

VIII

Romeu e Julieta
Tito Andronico

IX

Júlio César
Antônio e Cleópatra

X

Tróilo e Cressida
Timão de Atenas

EIN WEITERER KULTURELLER BEITRAG DER
EDIÇÕES MELHORAMENTOS

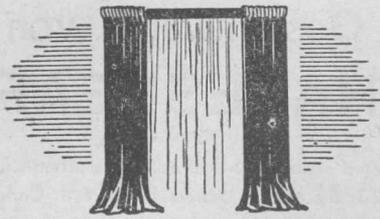
CAIXA POSTAL 8120 — SÃO PAULO

Eigene Buchhandlungen in der Stadt:

Rua Líbero Badaró, 461

Rua Augusta, 2524

Rua Treze de Maio, 1905



Moebel - Vorhaenge

Teppiche - Stoffe

Aparte Wohnungseinrichtungen

Eigene Werkstätte

Sämtliche Zubehöre zur Anbringung
von Gardinen und Läufern

PROBEL - Sprungfedermatrazen



SÃO PAULO: Rua Santa Efigênia, 51
Tel. 34-4179

SANTOS: Rua Amador Bueno, 114
Tel. 2-6555

DIE GRÖSSTE AUSWAHL

IN

WOLLDECKEN

UND

STEPPDECKEN

MIT BAUMWOLL-, PAINA-,
WOLL- und DAUNENFÜLLUNG

bietet Ihnen zu den

GÜNSTIGSTEN PREISEN

**Casa
Lemcke**

RUA 24 DE MAIO 224

In SANTOS:

Rua Riachuelo 49 und
Praça da Independência 4

der Weihnachtskerzen, die Ueberschreibung des 2.157 qm grossen, von Herrn Gotthard Kaesemodel gestifteten Grundstückes vollzogen. Im Namen der Gesamtgemeinde nahm der Präsident Herr Hans Rieckmann das Geschenk entgegen und dankte in einer Ansprache für die grosse Gabe, die der Gemeinde nun ermöglicht, an den Kirchenbau heranzugehen. Noch 1956 soll mit dem Bau begonnen und der Rohbau fertiggestellt werden. — Mit grosser Liebe haben einige Frauen der Gemeinde dort zu Weihnachten eine Bescherung vorbereitet und durchgeführt, die wegen der Reichhaltigkeit und Güte freudiges Erstaunen erregte. Dabei wurden die Mittel dazu aus freiwilligen Gaben gedeckt. Bei vorläufig 25 Mitgliedern wurden die Gottesdienste durchschnittlich von 45 Personen besucht. Der Besuch ist steigend. Durch die Ansiedlung neuer Industrien kann mit einem Anwachsen der Mitgliederzahl gerechnet werden. Der Vorstand dort hofft, mit dem Pfarrer die noch abseitsstehenden Evangelischen an der Mogí-Strecke alle aufsuchen zu können. Diese Arbeit, die nicht nur in den gesamten Aussenbezirken nötig ist, würde ganz anders durchgeführt werden können, wenn ein eigenes Fahrzeug vorhanden wäre.

In SABARÁ fand regelmässig an jedem 2. Sonntag im Monat Gottesdienst statt, zu dem sich ein treuer Kreis von durchschnittlich 35 Personen versammelte. Es ist finanziell eine arme Gemeinde. An einen Kapellenbau aus eigenen Mitteln kann dort auf dem von Herrn Walter Suiter gestifteten Grundstück noch nicht gedacht werden. Einige evangelische Familien wurden neu als Mitglieder aufgenommen.

In SANTO AMARO fand regelmässig an jedem 4. Sonntag im Monat Gottesdienst statt, der durchschnittlich von 90 Personen besucht wurde. Ein Kirchenchor wurde gegründet, der ausser in den Ferienmonaten zu jedem Gottesdienst sang. Die Gottesdienste sind wegen der Entfernung zur Stadtkirche eine Notwendigkeit und erfreuen sich eines guten Besuches. Notwendig wäre für den Aufbau der Gemeinde eine Vermehrung der Gottesdienste. Die Zeit, nachmittags um 3 Uhr, ist auch ungünstig, weil sie in die grösste Hitze fällt. Wir sind aber dankbar, dass wir die Kirche der Methodisten überhaupt benutzen dürfen, solange wir noch keinen eigenen Gottesdienstraum haben. Man kann aber auch die Beobachtung machen, dass diejenigen, die einen eigenen Wagen haben, oder es sonst möglich machen können, lieber in das unserem Empfinden gemässe Gotteshaus in die Stadt fahren, weil ihnen der Raum der Methodistengemeinde fremd erscheint. Dankbar können wir verzeichnen, dass das von Frau Lindau gestiftete Grundstück im vergangenen Jahre überschrieben wurde. Zur Errichtung eines Gemeindezentrums wäre es gut, wenn das anliegende Eckgrundstück noch dazu erworben werden könnte. Der Preis beträgt aber 660 Con-

tos. Man könnte dann die notwendigen Bauten errichten und auch von Mieten loskommen. Für den Kirchenbau sind einige spontane Spenden eingegangen und stehen auf einem Sonderkonto; mit der allgemeinen Sammlung wurde noch nicht begonnen. Eine Konfirmandengruppe sammelte schon eine schöne Summe für das Harmonium in Santo Amaro. — Eine erfreuliche Entwicklung nimmt auch der im März 1956 in der Pfarrwohnung von Campo Belo begonnene Kindergottesdienst. Er wird sehr gut besucht und die Teilnahme ist wachsend. Man könnte den Kindern nur geeignetere Räume wünschen, da für die 50—70 regelmässig erscheinenden Kinder die vorhandenen nicht ausreichen. Ein Kindergottesdienstausflug zum Segelklub mit den Angehörigen fand grossen Anklang und wurde von ca. 200 Personen besucht. Zu Weihnachten lud der Kindergottesdienst die Familien an der Santo-Amaro-Strecke zu einem Krippenspiel ein. Als Raum stand uns dafür die neugebaute und für den Zweck hübsch zugerichtete Möbelfabrik unseres Mitgliedes Herrn G. Hoffmann zur Verfügung, die mehreren hundert Personen Platz gab und voll besetzt war. Der Kirchenchor und eine Flötengruppe wirkten mit. — Freudig begrüsst wurde auch die Einrichtung eines Kursus für Konfirmanden in Campo Belo, dem im neuen Jahre ein zweiter folgen wird.

Im Blick auf die Aussengemeinden ist zu sagen, dass überall ein gutes Wachstum zu beobachten ist. Zum Aufbau und Ausbau wären aber grössere Mittel und mehr Helfer nötig, die uns andere Kirchengemeinschaften voraus haben.

Anbei eine Aufstellung über unsere Gottesdienste. Es fanden statt in 1955

	Gottesdienste	Teilnehmer durchschn.	Abendmahlsfeiern	Kommunikanten
Ferraz de Vasc.	12	48	2	52
Santo Amaro	12	90	2	47
Sabará	11	35	3	41
Mogí das Cruzes	3	30	—	—

Evangelisch-Lutherische Kirche von São Paulo

Kassenbericht für das Jahr 1955

erstattet von Herrn Augusto A. Gronau.

	Cr\$
Vortrag aus dem Jahre 1954	8.513,10
EINNAHMEN:	
Mitgliederbeiträge	584.342,00
Amtshandlungen	229.339,00
abzögl. Sondervergütungen für Organist, Kirchenschmuck usw.	23.623,00
	205.716,00

Spenden	172.020,00
Heydenreich-Stiftung	90.000,00
Mieten	29.600,00
Entschädigung für Brandschaden	3.456,50
Bankzinsen	1.133,20
zusammen Cr\$ 1.094.780,80	

A U S G A B E N :

Gehälter	559.200,00
Mieten	126.000,00
Gratifikationen	92.873,00
abzüglich Sondervergütungen	23.623,00
	69.250,00
Provision an Inkassenten	39.756,00
Steuern	39.694,10
Reparaturen	39.194,70
Versorgungskassen	29.929,50
Fahrtspesen	21.672,30
Wasser, Licht und Gas	19.766,10
Reinemachen	19.488,20
Pastoraltagung	18.409,60
Ruhegehälter	15.200,00
Telephone	13.777,70
Gärtner	13.658,50
Drucksachen und Büroartikel	13.328,00
Spenden	13.188,00
Versicherungen	8.975,60
Zeitungsinserate	4.851,50
Möbel und Utensilien	4.615,30
Dienstreisen	3.018,00
Brief- und Stempelmarken	2.263,70
Zinsen	2.049,20
Zeitungen	166,50
Verschiedenes	14.004,60
Uebertrag	3.323,70
zusammen Cr\$ 1.094.780,80	

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1955:

AKTIVA

Banco do Brasil S. A.	7.213,20
Banco de Crédito Pessoal S. A.	434,00
Kasse	69.385,80
Gustav-Adolf-Haus	857.880,50
abzögl. Spend. u. Abfindung im Prozess Assad	803.550,00
	54.330,50

Total Cr\$ 131.363,50

PASSIVA

Uebertrag	3.323,70
Fundus für Orgelreparatur	6.171,40
Baufond für Santo Amaro	33.505,20
" " Ferraz de Vasconcelos	10.586,00
" " Sabará	328,00
O. A. S. E.	72.424,80
Lutherjugend	5.024,40

Total Cr\$ 131.363,50

Die unterfertigten Rechnungsprüfer bestätigen hiermit, dass die Bilanz sowie die Buchführung für das Jahr 1955 an Hand der Unterlagen stichprobenweise geprüft und allgemein durchgesehen wurden. Hierbei wurde festgestellt, dass alle Buchungen in Ordnung sind.

São Paulo, den 28. Februar 1956.

(gez.) Hans Joachim Wolff

(gez.) Gerhard Lindenberg

AUS DER GEMEINDE —

FÜR DIE GEMEINDE

In der Karwoche 1956, am Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag wurden bei 13 kirchlichen Veranstaltungen in unserer Gemeinde mit den Aussenbezirken gezählt: 3361 Kirchenbesucher, 979 Abendmahlsgäste und Cr\$ 18.681,00 Kollektengeld für die Theologiestudierenden, "Kreuz im Süden", Kindergottesdienste, Osthilfe, Armenpflege u. Mittelbrasilianische Synode, 22 Taufen und 2 Begräbnisse fanden statt. Zum ersten Male wurde am Palmsonntag im Altersheim des Hilfsvereins evgl. Gottesdienst auf Einladung seines Vorstandes durch Herrn P. Zander gehalten. — Nach langen Verhandlungen mit dem Filmzensor in Rio ist es gelungen, den Lutherfilm zur Aufführung in São Paulo frei zu bekommen. Der Film war bekanntlich in Brasilien, Aegypten, in Kolumbien und auf den Philippinen verboten. Dank des kräftigen Einsatzes der brasilianischen Glaubensgenossen und ihrer Confederação Evangélica in Rio konnte der Lutherfilm in einigen 7 Cinemas unter erfreulich grosser Beteiligung aus allen Kirchen gezeigt werden. Die Kritiken der Tageszeitungen waren vorsichtig geschrieben, um wenig zu verletzen. — Eine Reihe von Stiftungen wurden gemacht: M. S. Cr\$ 3.500,00; L. N. Cr\$ 1.000,00; S. P. Cr\$ 100,00; I. B. Cr\$ 50,00; K. Cr\$ 1.100,00; das Geld wurde für Theologiestudenten, Kranke, Orgelbaufond, Synode, Arme und Presse verwendet. — Herr Hoffmann (Santo Amaro) schenkte dem Heydenreichhaus eine neue Wandtafel; Herr Rohmeier erneuerte die Schrift der Gefallenentafel 1914/18 in der Stadtkirche. Allen fröhlichen Gebern Gottes Segen!

KIRCHLICH GETAUFT wurden vom 19. 2. bis 20. 4. 1956: Peter Steinhoff; Roberto Huber; Ivone Seifert; Elli Herms de Souza; Margarida Herms de Souza; Richard Heinz Ehrenberg; Margrid Springmann; Regina Ida Ehrenberg; Dieter Herweg; Klaus Herweg; Roney Schwyzer; Roberto Sylla Kirsinger; Yalís Maria Folmer-Johnson; Elfriede Alperstedt; Claus Benseler; Silvia Borges; Fritz

Oskar Loehle; Helmut Czekay; Marcos Godwald Jacinto; Holguer Kurt Stade; Ralf Guido Stade; Eduardo Egen; Eden Iduart Ferreira de Carvalho; Hildegard Jürgensen; Annemarie Humpel; Horst Aloys Helmut Fuehrmann; Roberto Krause; William Carlos Maier; Werner Rissmann; Carlos Max Salewski; Klaus Peter Brunke; Paulo Schultt; Eliane Schultt; Willy Schultt; Eliane Kroeger; Beatrice Elisabeth Matter; Edgard Buttler; Ewelín Dorothee Linnert; Harald Victor Linnert; Wilma Schmidt Kottke; Vivian Schmidt Kottke; Suely Schaefer; Elvira Just; Lilian van Enck; Elisabeth Igenes Riehs; Rolf Walter Guggenberger; Stefano Lesko; Elma Mockaitis; Ana Cristina Woess; Edson Kirschner da Silva; Aurelio Victor Lebovits; Peter Stuckenschmidt; Walter David Dudek; Reynaldo Max Witzke; Tânia Angelina Harari; Teodoro Enge; Herta Enge; Erica Charlotte Enge; Erna Enge; Nady Kirchner.

KIRCHLICH GETRAUT wurden in der Zeit vom 25. 2 bis 20. 4. 1956: Geraldo Milton Vieira und Carmen Wagner; Dr. Gebhard Fuerst und Inge Klara Möllensiepen; Gerhard Hahlweg und Hildegard Ida Ranzenberger; Kurt Wenzel und Sonia Elenora Stoy; Alfred Reznicek und Ingrid Wolf; Karl Heinrich Heuchert und Erika Gisela Urbahn; Hermann Fritz Gustav Moratz und Anna Lore Wagner; Rein Osju und Maria Elisa Pustak; Werner Briest und Ina Alice von Villon; Antonio Carlos Videira und Liane Roschel; Louis Raphael de Neef und Elly Henneberg; Carlos Hermann Schauenburg und Johanna Therezinha Wacho; Ernesto Mueller und Edith Guetschow; Carlos Sauerwein und Inés Strecker; Johannes Buschmann und Norma Gyllensvärd; Adolpho Pedro Meyer und Olga Helena Prommesperger; Siegfried Horst Hubert und Catharina Enis; Gustav Michael Pfof und Hedwig Sattler; Arnold Haller und Lydia Alimonda; Theobald Herbert Fritz Hesse und Maria Johanna Hanten; Gunnars Platais und Gerlinde Hauff.

KIRCHLICH BEERDIGT wurden in der Zeit vom 19. 2. bis 18. 4. 1956: Elisa Buehler, 76 J.; Johann Tuppy, 61 J.; Ernesto Lehmann, 71 J.; Paula Moser, 67 J.; Paul Oswald Seiffert, 72 J.; Heinrich Maczkowski, 67 J.; Andréa von Knoblauch, 69 J.; Oberstleutnant a. D. Karl Weitzel, 85 J.; Dr. Friedrich Müller, 81 J.; Ernst Schmidt, 80 J.; Hans Bernhard Hasenclever, 51 J.; Kurt Grosstück, 48 J.; Otto Nemitz, 74 J.; Auguste Wickbold, 74 J.; Rudolf Kitz, 54 J.; Richard Stauss, 64 J.; Emily Ammermann, 69 J.; Ida Waldenmeyer, 79 J.; Fritz Ahrendt, 52 J.; Johann Wyler, 74 J.; Roberto Kolm, 61 J.; Ida Gellermann, 64 J.; Elise Nerlich, 73 J.; Hermine Johanna Leonhard, 86 Jahre.

CAMPOS DO JORDÃO!

Ferien und Erholung im eleganten Privathaus am warmen Kamin bei erstklassiger europäischer Küche.

Auskunft erteilt:

Sr. Ellmerich, Fone 70-1574

G. u. E. Opitz

VERSICHERUNGEN JEDER ART

*

SÃO PAULO

Rua Boa Vista 245, 10.º andar, sala 1014

Telefon 32-4957

TIPOGRAFIA PAPELARIA
HENNIES & CIA.

IMPRESSOS COMERCIAIS — FOLHETOS
REVISTAS — BROCHURAS
ENCADERNAÇÃO DE LIVROS — ARTIGOS
PARA ESCRITORIO — LIVROS EM BRANCO
PAPEIS DE FANTASIA
ARTIGOS ESCOLARES

RUA RIACHUELO, 90 — SÃO PAULO

Tel. 32-1327 — Caixa postal 189

FRIGORIFICO SANTO AMARO

SÃO PAULO — RIO DE JANEIRO

Especialidade em: Frios Sortidos, Mortadela, Presunto, Salame, Copa, Banha e Outros Produtos Similares.

SÃO PAULO — Matriz-Fábrica: **SANTO AMARO**
Avenida Izabel Schmidt 86-90
Telefone: Santo Amaro 61-4170

Filiais:

RIO DE JANEIRO

Rua Leandro Martins 50/2 — Telefone: 23-6150

SÃO PAULO

Casa Santo Amaro — Rua Anhangabáhu 78
Telefone: 34-2017

SANTOS

Mercado Municipal — Telefone: 2853

ALEXANDRE EDER & CIA.

Endereço Telegráfico: "FRIGOEDER"

Liebesgabenpakete nach
EUROPA

Flug- und Schiffspassagen
für alle Linien

Effekten — Devisen

R. WOEHRLÉ

Rua Anchieta 35 - 7.º - s. 705/6

Tel. 32-3197 u. 33-6666

Caixa postal 4674 — S. PAULO

CARIMBOS CLICHÊS
GRAVURAS
PAPELARIA

E. Riedel & Cia. Ltda.

RUA BENJAMIN CONSTANT 67

Caixa postal 1008 Telefone 32-1073

SÃO PAULO

DEPOSITARIO DE ARTIGOS PARA PINTURA
Fundado em 1923

Emporio das Tintas Ltda.

Rua José Bonifácio 114 — São Paulo

Tel. 32-1285 e 35-1896 — Caixa postal 2870

SECÇÃO ARTISTICA E PAPELARIA

SECÇÃO DE PINTURA

SECÇÃO DE PINCEIS

CASA GODINHO

Tel. 33-3914

Grösste Auswahl in aus- und inländischen
Delikatessen.

Konserven — Champagner — Weine
Liköre — Käse — Butter — Keks
Schinken

Feinster Aufschnitt

Rua Libero Badaró 340

SÃO PAULO

QUALITÄTSSWARE!



Irmãos Machtans Ltda.

Av. Lavandisca, 257 — Caixa postal 1319

Fone 61-3123 — São Paulo



Bei
DIERBERGER
finden Sie alles
für Ihren
Gemüse-, Blumen-
und Obstgarten

Besuchen Sie uns in unserem
neuen Geschäftsladen

AV. ANHANGABAÚ, 394
Caixa postal 458 — São Paulo



Immer
noch
die
beste

Scho-
ko-
lade!



Sanksen

**Klavier-, Theorie-, Harmonium-
Unterricht**

erteilt Komponist, langjähriger Lehrer
am Pädagogium der Tonkunst zu Dresden

Violin-Kammermusik-Unterricht

erteilt Pädagogin der Dresdner Musik-
schule

Walter Kupffer

Maria Rainer-Kupffer

Avenida São João 1311, Apto. 82
und Rua Visc. do Rio Branco 34 (34-0553)

Galeria Paulista
1883
DE MODAS

Für Ihr Heim!

Stets grosse Auswahl in
geschmackvollen

Einzelmöbeln

Polstermöbeln

Teppiche

Möbel-u. Dekorationsstoffe

Gardinen — Stores

zu niedrigsten Preisen.



Compôsto e impresso: Poligrafica Ltda., Rua da Moóca 1709/21, São Paulo.

Informações — Anfragen: Pastor Begrich, Caixa postal 6192.